

Ludwig Pritscher, Pastoralreferent, Buchautor, Hagelstadt

Kontakt: Tel.: 09453 9496; Mail: ludwig.pritscher@freenet.de

Stille Nacht aufgewacht

Erzählabend / Vortrag / Lesung: Ludwig Pritscher präsentiert sein Buch und die Inhalte. In der Beschreibung des Pustet-Verlages steht:



„Und wenn das fünfte Lichtlein brennt ...“ – Theologisch stimmig, aber behutsam und in der Sprache griffig, oft ein wenig provokant, doch immer auch mit einer Prise Humor bedauert der Autor, wenn trotz äußerem Festtagsrummel das Wunder der Heiligen Nacht alle Jahre wieder „verpennt“ wird. Ein neuer und unverfälschter Blick auf das Kind in der Krippe kann unsere Wahrnehmung der Welt und des Lebens grundlegend verändern und ihnen neuen Glanz verleihen. Als Inspiration für Predigten in der Weihnachtszeit, sowie als Lesepredigten für Wort-Gottes-Feiern ebenso empfehlenswert wie zur privaten Lektüre

Referent: Ludwig Pritscher, geb. 1960, hat in Regensburg und Tübingen katholische Theologie studiert. Er arbeitete als Studentenseelsorger, Ausbildungsleiter, im Religionsunterricht und als Pastoralreferent in der Diözese Regensburg
(Texte oben aus: <https://www.verlag-pustet.de/shop/item/9783791736051/stille-nacht-aufgewacht-von-ludwig-pritscher-kartoniertes-buch>)

Meine Zeit liegt in Deinen Händen

Erzählabend / Vortrag / Lesung: Ludwig Pritscher präsentiert sein Buch und die Inhalte.

Text unten: PGR-Kollege von Ludwig Pritscher aus Hagelstadt für die örtliche Presse

Ausgehend von dem Lied des österreichischen Sängers Hubert von Goysern ging der Referent auf die



weit verbreitete Erfahrung ein, dass uns Menschen die Zeit scheinbar zwischen den Fingern zerrinnt. „Es war wie ein Wischer“ sagte sein Opa, als er ihm als 10-jähriger zum 80. Geburtstag gratulierte. Während man als Kind über solche Aussagen lache, scheine sich dieses Gefühl jedoch mit zunehmenden Jahren zu bestätigen. Weil niemand den Fluss der Zeit stoppen könne, käme es darauf an, seine Tage achtsam zu erleben und als unverdientes, großartiges Geschenk wahrzunehmen und zu schätzen. Dabei – so der Referent – sei der christliche Glaube eine große Hilfe, der uns darin bestärke, dass unsere Lebenszeit nicht dem Ende sondern der Vollendung entgegengehe. So wie bei einer Sanduhr kein einziges Körnchen verlorengehe, sondern alles was verfließt, wieder aufgefangen werde, so sei der christliche Glaube von der Hoffnung geprägt, dass jeder Moment unserer Lebenszeit von Gottes Händen aufgefangen wird.

Bei seinen Ausführungen bezog sich Ludwig Pritscher immer wieder auf sein Buch „Vom Zeitvertreib zum Zeitverbleib“ das im Paulinus Verlag Trier erschienen ist.

13. Oktober 2022

19.00 Uhr

Pfarrheim Langenerling

Plakatbeispiel aus der Praxis für
die künftige Praxis

„Heast as net wia de Zeit vergeht“

Wie wir aus dem christlichen Glauben heraus
zu einem gelasseneren Umgang mit der Zeit
finden können.

Vortrag von Pastoralreferent Ludwig Pritscher

